

Augusta-Betten gehen nach Mali



Packen bei den Betten für Mali mit an: (von links) Berthold Winter, Jochen Schneider, der Leiter des Augusta-Zentrallagers, Klaus Schreiber und Vorstandsmitglied Hans-Heinrich Behrmann

Ein Dutzend Krankenhausbetten holte die „Aktion pro Afrika – Mali“ – kurz: APA Mali - nun schon zum zweiten Mal in der Augusta Klinik an der Bergstraße ab. Klaus Schreiber von APA Mali, der 32 Jahre als Chirurg im Augusta arbeitete, freut sich über die Betten und weiteres medizinisches Material, das in Afrika schon sehnsüchtig erwartet wird.

„Der im Juli verschickte Container“, so berichtete APA Mali -Vorsitzender Dr. med. Herbert Querfurt, „ist bereits in Bamako angekommen, und der Inhalt wird in diesen Tagen verteilt.“ Der nächste Container soll Mitte Oktober auf die Reise gehen. „Der Bedarf in Mali ist höher denn je“, schreibt Vorsitzender Querfurt, der viele Jahre als niedergelassener Pulmologe in Bochum arbeitete, „weil der Krieg viel Geld gekostet hat.“

Jetzt gebe es bald wieder stabile Verhältnisse und „hoffentlich eine Regierung, die sich dem Wohl der Menschen verschreibt.“ Der Verein APA Mali, den aktuell etwa 50 Mitglieder finanziell und mit eigener Aktivität unterstützen, ist hervorgegangen aus der Humanitären Cuba-Hilfe, erzählt Klaus Schreiber, der die Betten mit Vorstandsmitglied Hans-Heinrich Behrmann aus dem Lager des Augusta abholte und mit Hilfe von Lagerleiter Jochen Schneider auf den LKW verlud.

Sympathien für den „Schwarzen Kontinent“ und eine hohe Spendenfreudigkeit zeichnet die Mitarbeiter der Augusta Kliniken in Bochum und Hattingen im Übrigen schon seit vielen Jahren aus. Die Krankenhäuser sind über den Förderverein Augusta Afrika e.V. intensiv mit sozialen Projekten in der Kap-Region von Südafrika aktiv, unterstützen Kindergärten in Townships, Schulen und Sportvereine. „Wir sind nur allzu gern dabei“, so Augusta-Geschäftsführer Ulrich Froese, „wenn es darum geht, etwas für die Menschen in Afrika zu tun.“ Immer wieder gehen Spenden von Bochum aus unter anderem nach Paarl, im Herzen der Kapregion.

Die gerade abgeholten 12 Krankbetten und Nachttische wurden von APA Mali zunächst in Hagen zwischengelagert. Voraussichtlich Mitte Oktober wird dann der Container mit weiteren Spenden nach Mali verschifft.